

Annaburger Zeitung.



Gratis-Beilage:

Neue Gartenlaube.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen,
zugleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortschaften.
Königliche und Gemeinde-Behörden.

Die Einrückungsgebühr beträgt für die kleinpaltige Korpuszeile oder deren Raum 10 Pfg., für außerhalb des Kreises Angesehene 15 Pfg. (Verklamen 20 Pfg. Bei größeren Aufträgen Rabatt.)
Anzeigen-Annahme bis Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 Uhr.
Telegr.-Adresse: Buchdruckerei Annaburg.

No. 62.

Donnerstag, den 28. Mai 1903.

VII. Jahrg.

Locales und Provinziales.

Annaburg, 28. Mai. Das diesjährige Ausschussgeschäft im diesjährigen Kreise wird am 13., 15. und 17. Juni d. J. im Schützenhause zu Torgau abgehalten.

Personalia. Zu Hilfsförhern sind ernannt die bisherigen Vorstandsleiter Pleger (Oberförsterei Ziegenarten), Mals (Oberförsterei Annaburg), Dannehl (Oberförsterei Hohenfeld). — Verheiratet worden am 1. Juni cr.: Gerichtsvollzieher Arndt von Prettin nach Wernsdorf; Gerichtsvollzieher Stamm von Dommigshaus nach Prettin.

Die Wahlbewegung trägt, wie die „Nord. Allg. Ztg.“ feststellt, fortgesetzt dasselbe Gesicht: Mangel an einheitlichen Zügen und eine weitgehende Zersplitterung der Parteien. Dazu tritt leider mehr und mehr eine „Verfälschung der Sitten“ in den Wahlversammlungen, die gleichfalls aus Konto der herrschenden Zersplitterung zu legen ist. Noch ist das Tableau der Kandidaturen nicht vollständig und trotzdem sind bereits 104 konterpartirte Kandidaturen, ungefähr 160 national-liberale, 180 vom Zentrum, 108 freisinnig-vollparteiliche, 140 sozialdemokratische usw. zu zählen. Tausend Kandidaturen werden am 16. Juni wohl in Frage kommen. Wie sich bei dieser Zersplitterung der Ausfall der Wahlen gestalten wird, ist nicht im entferntesten abzusehen. Nur das eine läßt sich vielleicht sagen, daß die Stichwahlen dies Mal eine noch größere Rolle spielen werden als je zuvor.

Wenig günstig lautet der Maierbericht über den Saatstand in Preußen. Infolge der Nässe auf den Aeckern habe die Sommerbestellung nicht im erwünschten Umfange gefördert werden können. Nur etwa vier Wochen in die Erde gebrachten Saat seien bei der kalten Witterung trotz der Nässe kaum zum Keimen gekommen, so habe sich der Stand der Winterung nicht, wie vorher erwartet, gebessert. Dagegen haben die Futtergewächse wenig gelitten. Die Bestellung der Sommermaide bes des naßen Wetters wegen noch nicht in Erde geführt werden können. Zeitig gepflanzte Kartoffeln beginnen in Niederungen vielfach zu faulen.

Falsche Zweimarkstücke mit dem Bilde des Königs Alberts von Sachsen sind im

Umlauf und in mehreren Orten Thüringens angehalten worden.

Der Fahrradshändler Emil Kleinhage, von dem wir schon des öfteren berichtet und dessen wirklicher Name Willibald Löhde (gebürtig aus Bad Schmiedeberg) ist, wurde kürzlich vom Landgericht zu Eisenburg zu 15 Jahren Zuchthaus, 1500 M. Geldstrafe und 10 Jahren Ehrenverlust verurteilt.

Wittenberg, 24. Mai. In der Friedrichsstadt verbrannte gestern mittag das 3 1/2 Jahre alte Söhnchen des Ackermanns Dähm in einer Sandgrube. Das verbrannte Kind konnte über den Unglücksfall angegeben: Es sei mit anderen Kindern in die Sandgrube zum Spielen gegangen; hier sei von ihnen ein Haufen Sand und Abfall entzündet worden und das Feuer habe sich seinen Kleidern mitgeteilt, worauf sie anderen Kinder fortgelaufen seien. Als das Unglück bemerkt wurde und Erwachsene zu Hilfe eilten, waren dem Kinde bereits die Kleider vom Leibe gebrannt und dieser hellenweise vollständig gerettet, daselbe aber bei Verwundung sofort herbeigeleitete ärztliche Hilfe konnte dem Kinde nur die Schmerzen lindern, von denen es bald darauf durch den Tod befreit wurde.

Schlieben, 26. Mai. Der Mühlbesitzer Schmidt in Berra hat sich in einem Anfälle von Sövernium in seiner Mühle erhängt.

Bitterfeld, 21. Mai. Am 11. d. Mts. wurden auf der Kreischaussee Bitterfeld-Jörbig 14 Junge, in der Wüste lebende, eble Krüppel abgehandelt resp. abgehoben. Die Täter sind in zwei jungen Bürgern ermittelt worden und setzen ihrer Bestrafung entgegen.

Bahnhof, 23. Mai. Heute Mittag ereignete sich in der Präfekturstraße ein schwerer Unglücksfall. Der Fabrikarbeiter Gräfe aus Müdenberg war in der Mittagsstunde allein auf dem Kohlenboden mit Nachschöpfen von Kohle beschäftigt. Bei der wiederbeginnenen Arbeitstätigkeit wurde er jedoch von Aufseher vermisst, auch bemerkte man, daß sich die Kohle im Trichter staute. Da man ein Unglück vermutete, suchte man nach und fand den G. in der Kohle aufrechtstehend tot vor. G. war bei der Arbeit in den Trichter gefallen, hat die darüber hängende Sicherheitskette nicht erfassen können und ist von nachströmenden Kohlenmassen erdrückt worden. — **21 Kinder.** Einem Einwohner von

Drewitz wurde, so schreibt das „Teltower Kreisblatt“ unlängst eine besondere Freude zu teil. Seine Ehefrau beglückte ihn mit dem 21. Kinde.

Frankfurt a. O., 22. Mai. Gestern Vormittag landete, wie die „Frankf. Oberz.“ meldet, bei Gorgan, Kreis Lebus, unter großen Schwierigkeiten ein Luftballon des deutschen Vereins für Luftschifffahrt mit drei Offizieren und einem Jüngeren, die in Berlin aufgestiegen waren. Ein Anfall, ein Hauptmann des 3. Garde-Regts. in Fuß, erlitt einen doppelten Beinbruch und andere schwere Verletzungen.

Hannover. Für die Mitglieder der Steuer-Einschätzungs- und Berufungskommissionen von Wichtigkeit ist ein Urteil der hiesigen Strafkammer. Der Gemeindeversteher Hartmann aus Bennigse hatte gelegentlich einer Wahlversammlung das Steuerverhältnis eines Begemeinners, von dem er in seiner Eigenschaft als Mitglied der Steuer-Einschätzungscommission Kenntnis hatte, öffentlich mitgeteilt. Der Begemeiner stellte daraufhin Strafantrag gegen das „rebellige“ Gemeindeoberhaupt und die Strafkammer verurteilte letzteren wegen seiner antwortigen Handlung zu 100 Mark Geldstrafe bezw. 10 Tage Gefängnis.

Eine große Bauernhochzeit wurde nach obenbirtzlichen Mäthern jüngst im Orte **Wernau** gefeiert. Rund siebenhundert Familien waren dazu eingeladen, sodas auf 1500 bis 2000 Gäste gerechnet wurde. 2000 Maßchen Wein waren angeschafft und zum Delgen von Butterbroteln waren 1000 Kg. Fleisch geliefert worden. Circa 300 Butterkuchen wurden verzehrt. An zwei Stellen wurde getanzt. Die Musik stellten 95 Mann von der Kapelle des 92. Inf.-Regts. Die Beant, die sehr reich ist, hat einen unbemittelten Mann geheiratet.

Der fährlichste Hühner, welcher am Osterabend den einjährigen Darmann in Essen auf offener Straße wegen angeleglichen Ungehorsams niederstach, wurde vom Kriegsgericht zu Kiel wegen körperlicher Mißhandlung eines Untergebenen mit tödtlichem Ausgang unter Annahme eines milder schweren Falles zu einer Gefängnisstrafe von 4 Jahren und Degradation verurteilt. Der Staatsanwalt hatte 6 Jahre Zuchthaus und Ausstoßung aus der Marine beantragt.

Der **Automobilspott** hat leider gerade in letzter Zeit manches Opfer gefordert, aber von so schweren Verunglückungsfällen, wie sie der erste Tag der inendlich mittheoll ins Meer gefahrenen Parisis-Madrid im Gefolge hatte, war er bisher nie betroffen worden. Beim Todesfälle und eine Reihe schwerer Unfälle sind die Bilanz der Menschheit, die nachträglich polizeilich auf französischen Gebiet verfallen wurde.

Märkte. Am 30. Mai: Sch. in Jessen, am 3. Juni: Sch. in Prettin, Schönevalde, am 4. Juni: Am. u. Krn. in Prettin, am 6. Juni Sch. in Schweinitz. Am. in Jahn.

Litterarisches.

Multirierte Weltgeschichte für das Volk mit besonderer Berücksichtigung der Kulturentwicklung. Dargestellt von J. G. Vogt. In wöchentlichen Lieferungen zu 10 Pf. zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Kolporteurs. Verlag von Ernst Rich. Koch, G. m. b. H., Leipzig, Vief. 35-42.

Der hiesige **Werk** liegt im Jahr der Kulturlieferung des ersten fünfjährigen Bandes vor, der illustratio wie terlich nichts zu wünschen übrig läßt. Eine reich illustrierte Weltgeschichte zu solch außerordentlich billiger Preise ist bis jetzt dem Volk noch nicht geboten worden. Der erste Band, 40 Bogen stark, kostet in Feinprotogrubenband Mk. 5.50 oder in Halbfremdenband Mk. 6.50, und selbst dem Vernehmen ist Gelegenheit gegeben, sich dieses Geschichtswerk zu beschaffen, indem es gleichzeitig in wöchentlichen Lieferungen zu 10 Pf. zu beziehen ist.

Aus diesem Grunde kann es sich auch mit vollem Rechte ein Geschichtswerk für das Volk nennen, denn das letztere, unter dem die Unbemittelten am zahlreichsten vertreten sind, findet durch diese Billigkeit überhaupt zum ersten Male Gelegenheit, sich ein solches Geschichtswerk zu zulegen. Ein Geschichtswerk ist in Wirklichkeit erst dann ein solches für das Volk, wenn es von dem letzteren in erster Linie erworben werden kann. Wir freuen uns, daß dem Volke auf diese Weise an Stelle der bisherigen erdumlichen 10 Pf. Litteratur endlich einmal ein geeignetes Bildungsmaterial geboten wird; möge es die weiteste Verbreitung finden und den geschichtlichen Sinn unserer Völkler zu immer höherer Entfaltung bringen.

Der der heutigen Nr. unserer Zeitung beigefügte Prospekt des Herrn **H. Ehrlich** in Bitterbog, betr. Königl. Preuss. Klassen-Lotterie, wird hiermit besonderer Beachtung empfohlen.

Anzeigen.

Wiesen-Verpachtung.

Sonnabend, den 30. d. M., Nachm. 6 Uhr

soll meine **Wendewiese** am Kinderfeldplat gelegen, früher der Ww. Kiepsch jetzt W 116, Größmann u. Gehrig, abgelassen oder im Ganzen an Ort und Stelle verpachtet werden.

W. Grossmann, Goldborfstr.

Ein guter

Kinderwagen

(4 Wochen im Gebrauch gewesen) steht zum Verkauf. Nähere Auskunft erteilt **Georg Kreger.**

Rechnungs-Formulare hält vorzüglich die Buchdruckerei.

Königl. Preuss. Lotterie.

1 Prämie zu 300 000 M.
Hauptgewinne: 500 000 M., 200 000, 150 000, 100 000 M. u. s. w.
Ziehg. 1. M. 7. u. 8. Juli d. J.
1/4 1/10 1/100 1/1000 1/10000 1/100000 1/1000000 1/10000000 1/100000000 1/1000000000

Lose: 10 M. 4 M. 1 M. Porto

Estrich, Kgl. Lotter.-Cem., Jüterbog.

Streichfertige

Oelfarben,

Fußboden-Glanzlack und sämtliche Malerfarben

empfehl

Oscar Müller.

Junges Mädchen

findet bei Familien-Auswahl einen leichten Dienst, ferner erhalten **anständige junge Leute Kost und Logis** bei Frau **Beck,** Annaburger Gelfhaartsstr.

Für mein Manufaktur-, Materialwaaren-u. Dekulationsgeschäft suche per sofort einen

Lehrling

mit guten Schulkennntnissen.

J. G. Hollmig's Sohn.

Annaburg.

Ein Wohnhaus

mit Werkstatz, Stall und Garten steht sofort zum Verkauf.

Herm. Wintler, Tischlermstr.

Zur Damenschneiderei,

Anfertigung von **Kinderkleidchen** sowie zum **Ausbessern** bei sauberer und billiger Ausführung empfiehlt sich

M. Frentzel,

Annaburg, Mittelstr. 217, II. Tr.

Auch werden daselbst alle **Haararbeiten** sauber und billig angefertigt.

Wiener Badpulver

empfehl

W. G. Hollmig's Sohn.

Annaburg.

Neue ägyptische Speisewiebeln

empfehl

Oscar Müller.

Zur Seifbäderei

halte bestens empfohlen:

ff. Weizenmehl 00,

ff. Kaiseranzugmehl,

gemahlene Raffinade, **Brod-Raffinade, Mandeln, Sultaninen, Rosinen, Corinthen, Citronen, blauer Mohu** sowie sämtliche **Bakgewürze,** ferner stets frisch

ff. Süßrahm-Margarine

a Vfd. 60 und 80 Pf.

J. G. Hollmig's Sohn.

Annaburg.

Wechsel- u. Quittungs-Formulare

hält stets vorräthig

H. Steinbeiss, Buchdruckerei.

Feinst. Weizenmehl

à Zentner 12 Mt.,
ff. Roggenmehl,
Maisschrot,
Hühnerfutter,
Gerstenschrot
und selbstgemahlene
Roggenkleie

empfehlen
F. Förster,
Windmühle.

Hühner- u. Taubenfutter
offert billig
Adolf Weicholt, Prettin.
Seb. Freitag Vorm. Speicher Bahnh.
hof Annaburg.

**Gute Saat- und
Speisekartoffeln**
verkauft billig
Wth. Grag.

Rapskuchen,
Cocoskuchen H,
Veismehl Wiener'sches u.
Harburger,
Noggenkleie,
Noggenacke,
Gerstenschrot,
Weizenschalen (grob und fein),
Maisschrot (grob und fein),
Miged-Mais
zum nächsten Tagespreise hält stets
am Lager
J. G. Hollmig's Sohn.

Ausverkauf

Gemüse-Konserven,

als: Schnittbohnen,
Gemüse- u. Kaisererbsen,
Stangenpargel etc.,
Pfeffergurken,
saure Gurken,
Sauerkohl, 2 Pfd. 10 Pf.,
Preißelbeeren in Raffinade
eingefacht
empfehlen
Oscar Müller.

ff. Aufschnitt,

à Pfd. Mt. 1,40 u. 1,20
Nollschinken à Pfd. Mt. 1,20
Gefüllter Schinken " " 1,20
Sardellen-Schinken " " 1,40
Zardellen-Schinken " " 1,-
Polnische Mettwurst " " 0,80
harte Schlagschinken,
à Pfd. 1,40 Mt.
Brühwürstchen à Paar 15 Pfg.
Jeden Sonntagabend:
ff. Kasseler, à Pfd. 80 Pfg.
(bei Abnahme mehrerer Pfund ist vor-
herige Bestellung erwünscht)
außerdem jeden Sonntagabend von
4 Uhr ab: **Gefochten Schinken**
à Pfd. 1,40 Mt. empfiehlt
Rich. Heinlein.

Plüsch-Teppiche,

Tischdecken,
Sophadecken,
Bettedecken,
Gardinen,
Spachtelkanten,
Läuferzeuge

in neuesten Mustern empfiehlt
Carl Quehl, Annaburg.

Inserate

an auswärtige Zeitungen
besorgt prompt und schnell
ohne **Kostenzuschlag**
bei sachgemäßer Abfassung
Herm. Steinbeiss, Buchdruckerei.

Fahrrad-Lack,

rot und schwarz, à Büchse 50 Pf.,
Fahrad-Laternen-Öl
Flasche 40 Pf.,
Ofen-Lack für eis. Ofen etc.
Flasche 40 Pf.,
Kautschuk-Lösung
in Zuben zu 10 u. 25 Pf.
Drogerie + Annaburg
D. Schwarze.

„Waldschlößchen“ Annaburg.

In meinem neu renovierten Sommergarten:

Großes Früh-Konzert.

Anfang 5 1/2 Uhr. Entrée 25 Pfg.
Nachmittag Anfang des Konzertes 4 Uhr.

Am 2. Feiertag: Grosser Ball.

Anfang 4 Uhr. Anfang 4 Uhr.
In den Bauen: an beiden Tagen in den Nebenräumen:
Großes elektr. Orchestriou-Konzert.
Dazu ladet freundlichst ein
Winkler.

Acker's Neue Welt.

Am 1. Pfingstfeiertag: Großes Garten-Konzert

(bei ungünstiger Witterung im Saale)
von der Kapelle des Inf.-Regts. No. 20 (Wittenberg).
Anfang 4 Uhr. — Entrée 40 Pfg. — Schluß 11 Uhr.
Der Eintrittspreis gilt für Nachmittag und Abends.

Am 2. Feiertag von 4 Uhr ab: Tanzmusik.

Musik vom Inf.-Regt. No. 20.
Es ladet ergebenst ein
Aug. Acker.

Weinberg Prettin.

Angenehmster Aufenthalt für Pfingst-Ausflügler.
5-10 Minuten von der Haltestelle Weinberg.

Am 1. Feiertag, von Nachm. 4 Uhr ab: Grosses Garten-Konzert,

ausgeführt vom Prettiner städtischen Orchester.
Es ladet freundlichst ein
A. Leuchte.
NB. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Wilhelm Freidank,

Schuhmachermeister, Annaburg,
bringt sein aufs reichhaltigste ausgestattetes Lager in

Herren-, Damen-
und Kinder-
Schuhwaren
zu soliden Preisen
empfehlend in Erinnerung.
Bestellungen nach Maß und Reparaturen in kürzester Zeit.
Große Auswahl in
Sportschuhen in allen Farben u. Größen
mit Gummi- und Ledersohlen,
Sandalen.
Leder-auffrischungsmittel in allen Farben.



Glaschandschuhe

für Herren und Damen
schwarz, weiß und farbig
in allen Weiten und Preislagen
empfehlen
Carl Quehl, Annaburg.

Dr. Oetker's

Backpulver
Pudding-
Pulver
Vanillin
Salicyl
in Päckchen à 10 Pfg.,
Geléé-Speise-Extract
Triumph
à 30 Pfg., empfiehlt
J. G. Hollmig's Sohn.

Schweizer-, Camembert-, Limburger- Kuh- und Faust-Käse

empfehlen
Oscar Müller.

? Wer?

in seinem Geschäfte Bäck's
Geschäfts- und
Hauptbuch
verwendet, kann das Führen
aller übrigen Bücher erlernen.
1 Exemplar, gut gebund., inkl.
Anleitung s. 8 Mt. Nach-
nahme verbindet
Bäck's Schreib-Schule,
Breslau, Herrenstr. 6.

Fleck-Frei!

Beste Gall- und Fleck-Heife
— garantiert wirksam —
Preis per Stück 15 Pfg.
Zu haben in der
Drogerie + Annaburg
D. Schwarze.

Notenpapier

empfehlen die
Buchdruckerei.

Zahnschmerz,

sonst bei hohlen
Zähnen, als auch bei
rheumatischen
Schmerzen beseitigt
man durch
chinesisches
Zahntropfen.

Zu haben à Flasche 50 Pf. in der
Apothete Annaburg.

Ansichtskarten

in 6 verschiedenen Dessins, darunter
3 ganz neue, in ganz vorzüglicher
Ausführung empfiehlt
J. G. Hollmig's Sohn.

Für die vielen Glückwünsche
und Geschenke etc. zu unserer
Silber-Hochzeit sagen wir
hiermit aufrichtigsten und herzlich-
lichsten Dank, insbesondere
dem Männer-Lied-Verein und
der Gesangs-Abteilung der
Männer-Liede für den schönen
Gesang und sonstigen Auf-
merksamkeiten.
Wilhelm Gerl und Frau.

Bürger- Sängerverein.

Donnerstag den 28. Mai
Abends 7 1/2 Uhr

Generalversammlung

im Vereinslokal bei Hrn. Kamerad
Däumichen.
Alles Nähere durch Zirkular.
Der Vorstand.

Acker's Neue Welt.

Zu den Feiertagen empfehle
den geehrten Publikum von Annaburg
und Umgegend meine
gut eingerichteten
Garten-Lokalitäten

zur freundlichen Benutzung.
Für gute Speisen und Ge-
tränke habe bestens gesorgt.

ff. Vanille-Eis.
Es ladet ergebenst ein
Aug. Acker.

Theater in Annaburg.

„Schwarzer Adler“.
Wegen Vorbereitung bleibt das
Theater bis zum 1. Pfingstfeiertag
geschlossen. In Vorbereitung:
Der Postillon v. Münschenberg.
Frau Dollé. — Johannisfeuer.
Die Direktion.

Purzien.

Am 2. Feiertag
Ringreiten
und Tanzmusik,
wozu freundlichst einladet
Lehmann.

Warnung!

Wir warnen hiermit Jedermann
den Arbeiter Hermann Kreis-
schmar etwas zu borgen, da wir für
nichts aufkommen.
Auguste Kreischmar.
Franz Kreischmar.
Redaktion, Druck und Verlag
von Hermann Steinbeiss in Annaburg.

Billige Möbel

hätte stets vorrätig.

Sämtliche Glaserarbeiten

liefert in sachgemäßer Ausführung die
Bau-, Möbel- und Sarg-Tischlerei
von Karl Sählbrandt, Annaburg.

Billige Särge.

Kakao
Schokolade | Hildebrandt
Kakao
Schokolade | Suchard
empfehlen zu Originalpreisen die
Apothete Annaburg.

Nachlass-Verzeichnisse

sind zu haben in der Exped. d. Ztg.

**Allen
voran**
steht Hiedemann's Bernstein-
Fußbodenlack mit Farbe.
— Daraus unschädlich. —
— Weltausstellung Paris 1900
goldene Medaille.
Niederlage in Annaburg
bei Philipp Krieger.

Annaburger Zeitung.



Erste Ausgabe Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei ins Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark ohne Beleggeld.
Bestellungen nehmen alle Post-Anstalten, Landbriefträger, unsere Zeitungsboten, sowie die Expedition selbst entgegen.
Verlagspreisliste Nr. 582.

Die Einrückungsgebühr beträgt für die kleinpaltige Korpuszeile oder deren Raum 10 Pfg., für außerhalb des Kreises Angesehene 15 Pfg., Reklamen 20 Pfg. Bei größeren Aufträgen Rabatt.
Anzeigen-Annahme bis Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 Uhr.
Telegr.-Adresse: Buchdruckerei Annaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen, zugleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortsschaften. Königliche und Gemeinde-Behörden.

No. 62.

Donnerstag, den 28. Mai 1903.

VII. Jahrg.

Lokales und Provinzielles.

Annaburg, 28. Mai. Das diesjährige Ausbeugungs-Geschäft im diesjährigen Kreise wird am 13., 15. und 17. Juni d. J. in Schützenhause zu Torgau abgehalten.

Personalia. Zu Hilfsförhern sind ernannt die bisherigen Fortanführer Wegener (Oberförsterei Ziergarten), Wabe (Oberförsterei Annaburg), Dammeh (Oberförsterei Nofenfeld). — Verheiratet werden zum 1. Juni cr.: Gerichtsvollzieher Arndt von Prettin nach Mansfeld; Gerichtsvollzieher Stamm von Dommigk nach Prettin.

Die Wahlbewegung trägt, wie die „Nordb. Allg. Ztg.“ feststellt, fortgesetzt dasselbe Gesicht: Mangel an einseitigen Zügen und eine weitgehende Zersplitterung der Parteien. Dazu tritt leider mehr und mehr eine „Verfälschung der Sitten“ in den Wahlversammlungen, die gleichfalls aufs Konto der herrschenden Zersplitterung zu legen ist. Noch ist das Zahlen der Kandidaten nicht vollständig und trotzdem sind bereits 104 konteraktive Kandidaturen, ungefähr 160 national-volksparteiliche, 180 vom Zentrum, 108 freiwirtschaftsparteiliche, 140 sozialdemokratische usw. zu zählen. Tausend Kandidaturen werden am 16. Juni wohl in Frage kommen. Wie sich bei dieser Zersplitterung der Ausfall der Wahlen gestalten wird, ist nicht im entferntesten abzusehen. Nur das eine läßt sich vielleicht sagen, daß die Stichwahlen dies Mal eine noch größere Rolle spielen werden als je zuvor.

Wenig günstig lautet der Waibericht über den Saatensand in Preußen. Infolge der Nässe auf den Weckern habe die Sommerbestellung nicht im erwünschten Umfange gefördert werden können. Vor etwa vier Wochen in die Erde gebrachten Saatensand seien bei der kalten Witterung trotz der Nässe kaum zum Keimen gekommen, so habe sich der Stand der Winterung nicht, wie vorher erwartet, gebessert. Dagegen haben die Futtergewächse wenig gelitten. Die Bestellung der Sommerung habe des nahen Wetters wegen noch nicht zu Ende geführt werden können. Zeitig gepflanzte Kartoffeln beginnen in Niederungen vielfach zu faulen.

Umlauf und in mehreren Orten Thüringens angehalten worden.

Der Fahrradschwinder Emil Kleinfahr, von dem wir schon des öfteren berichtet haben und dessen wirklicher Name Willibald Lohde (gebürtig aus Bad Schmiedeberg) ist, wurde kürzlich vom Landgericht zu Chemnitz zu 15 Jahren Zuchthaus, 1500 M. Geldstrafe und 10 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Wittenberg, 24. Mai. In der Friedrichstadt verbrannte gestern mittag das 3 1/2 Jahre alte Söhnchen des Ademanns Döhne in einer Sandgrube. Das verbrannte Kind konnte über den Unglücksfall angeben: Es sei mit anderen Kindern in die Sandgrube zum Spielen gegangen; hier sei von ihnen ein Haufen Sand und Abfall entzündet worden und das Feuer habe sich seinen Kleider mitgeteilt, worauf die anderen Kinder fortgelaufen seien. Als das Unglück bemerkt wurde und dieser hellenweise vollständig gebrannt, daselbst aber bei Vernehmung sofort herbeigeholte ärztliche Hilfe konnte dem Kinde nur die Schwere lindern, von denen es hoch darauf durch den Tod befreit wurde.

Schlieben, 26. Mai. Der Mühlbesitzer Schmidt in Berra hat sich in einem Anfälle von Schwermut in seiner Mühle erhängt.

Sittlerfeld, 21. Mai. Am 11. d. Mts. wurden auf der Kreischauser Sittlerfeld-Förstung 14 Junge, in der Mitte lebende, edle Kirschbäume abgehauen resp. abgebrochen. Die Lärer lind in zwei jungen Burschen ermittelt worden und sehen ihrer Verhaftung entgegen.

Schulwitz, 23. Mai. Heute Mittag erregte sich in der Bricketfabrik Willgruber ein schwerer Unglücksfall. Der Fabrikarbeiter Graf aus Mildenberg war in der Mittagsstunde allein auf dem Kohlenboden mit Nachstoßen von Kohle beschäftigt. Bei der wiederbeginnenen Arbeitszeit wurde er jedoch von Aufseher vernimmt, auch bemerkte man, daß sich die Kohle im Trichter flaute. Da man ein Unglück vermutete, suchte man nach und fand den G. in der Kohle aufrechtstehend tot vor. G. war bei der Arbeit in den Trichter gefallen, hat die darüber hängende Sicherheitsseile nicht erfassen können und ist von nachhängenden Kohlenmassen erstickt worden. — **2 Kinder.** Einem Einwohner von

Dreitz wurde, so schreibt das „Zeltower Kreisblatt“ unlängst eine besondere Freude zu teil. Seine Ehefrau beglückte ihn mit dem 21. Kinde.

Frankfurt a. O., 22. Mai. Gestern Vormittag landete, wie die „Frankf. Oberztg.“ meldet, bei Gorgau, Kreis Rebus, unter großen Schwierigkeiten ein Luftballon des deutschen Vereins für Luftschiffahrt mit drei Offizieren und einem Ingenieur, die in Berlin aufgelisten waren. Ein Junge, ein Hauptmann des 3. Garde-Regts. zu Fuß, erlitt einen doppelten Beinbruch und andere schwere Verletzungen.

Hannover. Für die Mitglieder der Steuer-Einschätzungs- und Berufungskommissionen von Wichtigkeit ist ein Urteil der hiesigen Strafkammer. Der Gemeindevorsteher Hartmann aus Bennigee hatte gelegentlich einer Wahlversammlung das Steuerverhältnis eines Begemflers, von dem er in seiner Eigenschaft als Mitglied der Steuer-Einschätzungscommission Kenntnis hatte, öffentlich mitgeteilt. Der Gemeindevorsteher wurde zum Strafantrag gegen das „verbotliche Weindoberschloß“ und die Strafkammer verurteilte letzteren wegen seiner antwortigen Handlung zu 100 Mark Geldstrafe bzw. 10 Tage Gefängnis.

Eine große Banerhochzeit wurde nach obenbürgerlichen Mattern jüngst im Orte Obernauje gefeiert. Hier siebenhundert Familien waren dazu eingeladen, jedoch auf 1500 bis 2000 Gäste gerechnet wurde. 2000 Flaschen Wein waren angeschafft und zum Belegen von Butterbroten waren 1000 kg Fleisch geliefert worden. Etwas 300 Butterfische wurden verzehet. An zwei Stellen wurde getanst. Die Musik stellten 35 Mann von der Kapelle des 92. Inf.-Regts. Die Braut, die sehr reich ist, hat einen unbenittelten Mann geheiratet.

Der Jahrgang Hühner, welcher am Osterjannabend den Einjährigen Hartmann in Effen auf offener Straße wegen angeblichen Ungehorsams niederlag, wurde vom Kriegsgericht zu Kiel wegen forperlicher Mißhandlung eines Untergebenen mit tödlichem Ausgange unter Annahme eines milder schweren Falles zu einer Gefängnisstrafe von 4 Jahren und Degradation verurteilt. Der Staatsanwalt hatte 6 Jahre Zuchthaus und Ausstoßung aus der Marine beantragt.

Der Automobilsport hat leider gerade in letzter Zeit manches Opfer gefordert, aber von so schweren Missethatenfällen, wie sie der erste Tag der unendlich mehrwöchigen über geleiteten Rennfahrt Paris-Madrid im Gefolge hatte, war er bisher nie betroffen worden. Wenn Todesfälle und eine Reihe schwerer Unglücksfälle die Bilanz der Rennfahrt, die nachträglich polizeilich auf französischem Gebiet verboten wurde.

Märkte. Am 30. Mai: Schw. in Jessen, am 3. Juni: Schw. in Prettin, Schönewalde, am 4. Juni: Bm. u. Kra. in Prettin, am 6. Juni Schw. in Schweinitz. Bm. in Jabna.

Litterarisches.

Illustrierte Weltgeschäfte für das Volk mit besonderer Berücksichtigung der Kulturentwicklung. Herausgegeben von J. G. Vogt. In möglichen Zierungen zu 10 Pf. zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Kolporture. Verlag von Ernst Viehl Nachf., G. m. b. H., Leipzig. Preis 36—42.

Man dieses Buch liegt uns jetzt die Schlichterung des ersten staatlichen Bundes vor, der illustriert wie rechtlich nichts zu wünschen übrig läßt. Eine reich illustrierte Weltgeschichte zu solch außerordentlich billigen Preise ist bis jetzt dem Volke noch nicht geboten worden. Der dritte Band, 40 Bogen stark, kostet in Feinprospekt einwand M. 5.50 oder in Halbfranzband M. 6.50, und selbst dem Aermsten ist Gelegenheit gegeben, sich dieses Geschichtswerk zu beschaffen, indem es gleichzeitig in möglichen Zierungen zu 10 Pf. zu beziehen ist. Aus diesem Grunde kann es sich auch mit vollem Recht ein Geschichtswerk für das Volk nennen, denn das letztere, unter dem die Unbemittelten am zahlreichsten vertreten sind, findet durch diese Billigkeit überhaupt zum ersten Male Gelegenheit, sich ein größeres Geschichtswerk zu zulegen. Ein Geschichtswerk ist in Wirklichkeit erst dann ein solches für das Volk, wenn es von dem letzteren in erster Linie erworben werden kann. Wir freuen uns, daß dem Volke auf diese Weise an Stelle der bisherigen erbarminlichen 10 Pf. Litteratur endlich einmal ein gediegenes Bildungsmaterial geboten wird; möge es die weiteste Verbreitung finden und den geschichtlichen Sinn unseres Volkes zu immer höherer Entfaltung bringen.

Der der heutigen Nr. unserer Zeitung beigefügte Prospekt des Herrn A. Ehrlich in Litterbog, betr. Königl. Preuss. Klassen-Lotterie, wird hiermit besonderer Beachtung empfohlen.

xrite colorchecker CLASSIC

Streichfertige
Welfarben,
Boden-Glanzlack und
Maurerfarben
Oscar Müller.

igl. Preuss. Lotterie.
Prämie zu 300 000 M.
abgewinnene: 500 000 M.
100 150 000, 100 000 M. etc.
g. 1. Nr. 7. u. 8. Juli d. J.
1/4 1/10 1/20 und bei
10 M. 4 M. Porto
Estrich,
l. Vott.-Gum., Zütereog.

Lehrling
mit guten Schulfenntnissen.
J. G. Hollmig's Sohn.
Annaburg.

Ein Wohnhaus
mit Werkstätt, Stall und Garten
heißt sofort zum Verkauf.
Herrn. Wintler, Tischlermstr.

Junges Mädchen
findet bei Familien-Ansufsuch einen
leichten Dienst, ferner erhalten an-
ständige junge Leute
Kost und Logis
bei Frau Beck, Annaburger Ge-
sellschaftshaus.

Lehrling
mit guten Schulfenntnissen.
J. G. Hollmig's Sohn.
Annaburg.

Ein Wohnhaus
mit Werkstätt, Stall und Garten
heißt sofort zum Verkauf.
Herrn. Wintler, Tischlermstr.

Zur Damenschneiderei,
Anfertigung von Kinder-
kleidern sowie zum Ausbessern
bei sauberster und billiger Aus-
führung empfiehlt sich
M. Frenznel,
Annaburg, Mittelstr. 217, II Tr.
Auch werden daselbst alle
Haararbeiten sauber und
billig angefertigt.

Wiener Backpulver
à Packet 15 Pf.
empfehlst stets frisch die
Apothete Annaburg.

Neue ägyptische
Speisezwiebeln
empfehlst
Oscar Müller.

Zur Weißbäckerei
halte bestens empfohlen:
ff. Weizenmehl 00,
ff. Kaiseranzugmehl,
gemahlene Kastaniade, Brod-
Kastaniade, Mandeln, Sultaninen,
Koffunen, Korinthen, Citronen,
blanen Mohln sowie sämtliche Backgewürze,
ferner stets frisch
ff. Süßrahm-Margarine
à Pfd. 60 und 80 Pf.
J. G. Hollmig's Sohn.
Wechsel- u. Quittungs-
Formulare
hält stets vorräthig
H. Steinbeiss, Buchdrucker.